

BOLTIGEN

Präsentationen der 5./6. Klasse Boltigen

Herzblut, Holz und Hilfsbereitschaft

In diesem Frühling erhielten auch die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse die Gelegenheit, im Rahmen einer freien Projektarbeit eigene Ideen Wirklichkeit werden zu lassen. Was mit ersten Gedanken und einer kurzen Planungsphase vor den Frühlingsferien begann, wurde an vier Projektmorgen mit viel Begeisterung und Motivation in die Tat umgesetzt und Anfang Juni der Öffentlichkeit präsentiert.

Zahlreiche Besucher liessen sich von den jungen Expertinnen und Experten ihre Werke erklären. Das Spektrum war beeindruckend und reichte von Tüfteleien im Werkraum bis zu engagierten Einsätzen für das Gemeinwohl. Ein grosser Dank gilt den Eltern, deren Unterstützung und Begleitung massgeblich zum Gelingen beigetragen haben!

Die Kinder wählten ihr Projekt aus vier Bereichen: Etwas Neues lernen, zu einem Thema forschen, ein konkretes Produkt erstellen oder sich für das Wohl der Gemeinschaft engagieren. Im Folgenden werden die 19 Projekte kurz vorgestellt:

Vorstellung der Projekte

Emil Poschung gestaltete ein beleuchtetes Bild aus Holz. Auf der Vorderseite wurde das Franjo-Logo mit einem Brandmaler sorgfältig eingebrannt. Die Beleuchtung auf der Rückseite sorgt für einen besonderen Effekt und setzt das Motiv eindrucksvoll in Szene. *Lukas Gfeller* stellte ein Kässeli aus Holz her, das zum Geldsparen verwendet werden kann. Das Kässeli wurde in Form einer Kuh gestaltet und wirkt dadurch besonders originell. Mit viel Geschick entstand ein praktisches und zugleich dekoratives Kunstwerk. *Mathieu Schenk* stellte eine originelle Armbrust her. Das Werkstück wurde sorgfältig gefertigt und zeigt handwerkliches Geschick sowie Kreativität. Durch ihre besondere Gestaltung ist eine beeindruckende und einzigartige Arbeit entstanden.



Michelle Stocker erweckte den Spieleklassiker «Eile mit Weile» zu neuem Leben, indem sie eine dreidimensionale Version mit handgefertigten Fimo-Figuren und Holzwürfeln erschuf. Für das Verstauen der Spielfiguren nähte sie zudem passende Stoffsäcklein.



Die Holzbank von Mauritz (2. v. r.) ist stabil gebaut

Leonie Gerber gestaltete aus einem Holzbrett ein dekoratives Bild. Ein Pferdekopf wurde sorgfältig mit der Säge ausgeschnitten und kunstvoll in das Holz eingearbeitet. Eine Lichterkette auf der Rückseite beleuchtet das Motiv und verleiht der Projektarbeit eine besondere Wirkung.

Mauritz Rebel stellte eine stabile Holzbank her. Besonders bemerkenswert ist, dass die Bank komplett ohne Schrauben gefertigt wurde. Durch präzise Handarbeit und eine geschickte Konstruktion entstand ein langlebiges und handwerklich anspruchsvolles Unikat.

Nando Gobeli fertigte dekorative Holzbilder an. Auf der Vorderseite sägte er verschiedene Formen sorgfältig aus dem Holz aus. Die Beleuchtung auf der Rückseite bringt die Motive besonders gut zur Geltung und verleiht den Bildern eine eindrucksvolle Wirkung.

Lara Buchs tauchte tief in die unendlichen Weiten des Weltalls ein und befasste sich intensiv mit der Geschichte der NASA. Besonders die Schicksale der Tiere im All und die Dokumentation folgenswerer Unglücke fessel-

ten ihr Interesse.

Mit viel Liebe zum Detail kreierte *Kiana Wampfler* ein Brettspiel, das einem Blick ins Weltall nachempfunden ist. Passend dazu erstellte sie individuelle Auftragskärtchen für die farbigen Spielfelder, die das kreative Werk vervollständigen.

Janic Teuscher hingegen widmete sich der Kunst des Schnitzens. Mit einem umfangreichen Set an Schnitzmessern und viel Fingerspitzengefühl verewigte er ein detailreiches Motiv von Stier und Kalb auf Lindenholz.

Aus einem Holzklotz fertigte *Gian Gfeller* ein originalgetreues Modell eines Reform T7 an, welches er zusätzlich mit Doppelrädern ausstattete. Durch die passende Bemalung verlieh er dem Fahrzeug ein realistisches Aussehen, das sich eng am Original orientiert.

Delia Di Camillo hielt die Schönheit der Natur in detailreichen Fotografien fest, gestaltete daraus kunstvolle Grusskarten und spendete den Verkaufserlös dem Verein «Herzensbilder», der Familien in schwierigen Zeiten professionelle Fotografie schenkt. Zusätzlich gestaltete sie eine Lein-

wand mit den Familienfotos ihrer Liebsten.

Anja Frutiger engagierte sich im Bereich Kinderbetreuung. Mit viel Herzblut gestaltete sie kreative Bastelstunden und abwechslungsreiche Spiele. Die Mütter durften für diesen Dienst einen freien Betrag spenden. Dieses Geld fliesst in die Miete für den Pumptrack, der im nächsten Jahr voraussichtlich mehrere Wochen auf dem Schulareal gastieren wird.

Dominic Roos und *Kimi Zeller* verwandelten die Schulküche in eine Backstube und produzierten auf Bestellung frische Butterzöpfe für ihre Kundschaft. Zusätzlich stellten die beiden drei verschiedene Risottomischungen in den Sorten Steinpilz, Tomate und Safran sowie ein eigenes Kräutersalz her. Durch den engagierten Verkauf ihrer Produkte erzielten sie einen beachtlichen Erlös von fast 1000 Franken. Diesen stolzen Betrag konnten sie am letzten Freitag persönlich der Bergquelle Zweisimmen als Spende überreichen.

Alisa Bucher widmete sich dem Erlernen der spanischen Sprache und eignete sich gezielt das Vokabular an, das für einen Restaurantbesuch nötig ist. Die wichtigsten Wörter hielt sie auf einem schön gestalteten und kunstvoll verzierten Plakat fest.

Céline Linder tauchte in die Welt der Düfte ein, mischte zwei eigene Parfüms und dokumentierte den Entstehungsprozess auf einem Plakat. Dabei erläuterte sie auch den Aufbau eines Duftes anhand der Begriffe Kopf-, Herz- und Basisnote.

DANIELA ESCHLER, JUDITH AMSTUTZ

OBERWIL

Ein persönlicher Bericht aus Israel und Nahost

Freundschaften auf feindlichem Terrain

Adrian Furrer, Theologe und Reiseveranstalter aus der Region Thun, kennt den Nahen Osten nicht nur aus den Nachrichten – er kennt die Menschen und zählt Israelis, Iraner und Palästinenser zu seinen Freunden.

Im Gottesdienst am Samstagabend, 20. Juni 2026 in der FMG Oberwil gewährt *Adi Furrer* Einblicke, die man in den Medien selten findet. Er teilt seine Erfahrungen und zeigt, warum der Konflikt um Israel keine einfachen Antworten zulässt. Was bedeutet Hoffnung in einer Region, die so oft von Hass geprägt ist? Die gute Nachricht aus der Bibel gibt Orientierung und regt zum Nachdenken an. Anschliessend gibt es Kaffee und Kuchen. Kommen Sie vorbei: Wir freuen uns auf Sie (siehe Inserat)!

FRANK KÖHLER



Janick Melliger fertigte aus Holz zwei Katanas an. Die Griffe wurden sorgfältig mit Garn umwickelt, wodurch sie besonders gut in der Hand liegen. Mit viel Kreativität und handwerklichem Geschick entstanden eindrucksvolle Einzelstücke.



Michelle Schüpbach stellte einen originalen Tisch her. Als Tischplatte verwendete sie eine echte Dartscheibe, die durch eine Plexiglasabdeckung geschützt wird. So entstand ein kreatives Möbelstück, das Funktionalität und aussergewöhnliches Design miteinander verbindet.